

Abkürzungen

Vorwort

1. Die Lehre von der Apokatastasis -----	11
1.1. Einleitung -----	12
1.2. Geschichtlicher Überblick -----	14
1.3. Geschichte des Begriffs "Apokatastasis" -----	20
1.3.1. Im profanen Sprachgebrauch -----	20
1.3.2. Im Judentum -----	22
1.3.3. Im Neuen Testament -----	23
1.4. Religionsgeschichtliche Parallelen zur Apokatastasislehre -----	26
2. Origenes und die Lehre von der Apokatastasis -----	31
2.1. Leben und Werk -----	32
2.1. Leben -----	32
2.1.2. Werk -----	36
2.2. Die Verwendung des Begriffs 'apokatastasis' durch Origenes -----	38
2.3. De Principiis -----	41
2.4. "Vom Ende", Buch I 6, 1-4 -----	44
2.4.1. Durch Gottes Güte wird die ganze Schöpfung durch Christus zu einem einzigen Ende geführt, Buch I 6,1 -----	44
2.4.2. Das Ende der Welt ist dem Anfang ähnlich, Buch I 6,2 -----	47
2.4.3. Die "Erziehung" durch die himmlischen Mächte führt selbst den "Teufel und seine Engel" wieder zurück zur Einheit in Gott, Buch I 6,3 -----	52
2.4.4. Während die sichtbare Gestalt vergeht, bleibt die Substanz bestehen und verwandelt sich zur Einheit in Gott, Buch I 6,4 -----	55
2.5. "Von der Vollendung der Welt", Buch III 6, 1-9 -----	57
2.5.1. Der Mensch, nach dem Bild Gottes geschaffen, strebt danach, Gott ähnlich zu werden, Buch III 6,1 -----	57
2.5.2. Weder Schlechtigkeit noch Vernunftlosigkeit, noch Unbelebtes können zur Einheit in Gott gelangen, Buch III 6,2 -----	60
2.5.3. Wenn der Mensch von allem Bösen und frei von der Körpersubstanz ist, wird Gott "alles in allem sein", Buch III 6,3 -----	62

2.5.4. Der Auferstehungsleib, der "geistige Körper", wird nicht mit dem irdischen Leib identisch sein; der "geistige Körper" ist unsichtbar und ewig, Buch III 6,4 -----	64
2.5.5. Im Tod geschieht nur eine Umwandlung des Fleisches; seine Substanz bleibt und wird durch den Willen des Schöpfers zu einer bestimmten Zeit wieder ins Leben gerufen, Buch III 6,5 -----	66
2.5.6. In einem stufenweise verlaufenden Besserungsprozeß wird der "geistige Körper" in den Zustand der Einheit in Gott zurückgeführt, Buch III 6,6 -----	69
2.5.7. Gott hat die körperliche und sichtbare Wesenheit und die unkörperliche und unsichtbare Wesenheit geschaffen, Buch III 6,7 -----	72
2.5.8. Das Ende wird zum Anfang der ganzen Schöpfung zurückgeführt; durch die göttliche Unterweisung wird der Mensch schließlich zum "ewigen Evangelium" hingezogen, Buch III 6,8 -----	73
2.5.9. Schließlich gelangt der Mensch auf dem Weg zum "ewigen Evangelium" zu einer Stufe, auf der Christus selbst die Herrschaft und den Unterricht übernimmt, Buch III 6,9 -----	74
2.6. "Von der Strafe", Buch II 10,4-8 -----	76
2.6.1. Gott selbst ist es, der in der menschlichen Seele das Feuer der Reue entzündet, Buch II 10,4 -----	76
2.6.2. Die Seele empfindet den Schmerz, den sie sich selbst dadurch zufügt, daß sie sich nicht in der von Gott geschaffenen Geordnetheit, Fügung und Harmonie befindet, Buch II 10,5 -----	78
2.6.3. Gott verhängt die Strafe als Heilmittel, damit der Mensch sich bekehrt, Buch II 10,6 -----	81
2.6.4. Es gibt eine Strafe, die die Trennung von Geist und Seele zur Folge hat, Buch II 10,7 -----	83
2.6.5. Was ist mit der "Finsternis draußen" gemeint? Buch II 10,8 -----	84
2.7. Zusammenfassung -----	86
3. Karl Barth und die Lehre von der Apokatastasis -----	93
3.1. Leben und Werk -----	94
3.2. Die "Kirchliche Dogmatik" -----	96
3.2.1. "Vollkommenheiten" Gottes -----	97
3.2.2. Ewigkeit Gottes -----	104
3.2.3. Gnadenwahl Gottes -----	110

3.2.4. "Jesus ist Sieger" -----	120
3.2.5. Des Menschen Lüge und Verdammnis -----	128
3.2.6. Des Menschen Berufung -----	131
3.3. Zusammenfassung -----	136
4. Hans Urs von Balthasar und die Lehre von der Apokatastasis -----	139
4.1. Leben und Werk -----	140
4.2. von Balthasars Descensustheologie -----	142
4.3. Abstieg zur Hölle -----	145
4.4. Über Stellvertretung -----	159
4.4.1. "Im Herzen des Mysteriums" -----	159
4.4.2. Möglichkeit der Stellvertretung -----	163
4.4.3. Stellvertretung und Freiheit -----	167
4.5. Zusammenfassung -----	174
Nachwort	
Literaturangaben	
Abbildungsverzeichnis	